

Naturparkverein aktuell

Nachrichten des Naturparkvereins Fläming e. V. für seine Mitglieder und Förderer

Nr. 3, Februar 2001

Das Ende der Saison ist der Anfang der Saison

Die Saison 2000 im Naturparkzentrum ist mit dem Weihnachtsmarkt zu Ende gegangen. Das Jahr 2000 war in vielfacher Hinsicht ein erfolgreiches Jahr für den Naturparkverein. So haben wir erstmals mehr als 10.000 Besucher im Naturparkzentrum betreuen können, und im Sommer ist nach langer Vorbereitung endlich der Fördermittelbescheid des Umweltministeriums für die ständige Ausstellung im Naturparkzentrum eingegangen.

Besonders freut mich, dass die Märkische Allgemeine Zeitung (MAZ) in diesem Jahr erstmalig auf unserem Weihnachtsmarkt vertreten war und uns auch finanziell unterstützt hat.

Wir starten also von einer guten Ausgangsposition in die neue Saison, es bleibt aber noch viel zu tun.

Wie im letzten Jahr werden wir zu Beginn der Saison Werbemaßnahmen für den Naturpark durchführen und auch wieder mit anderen touristischen Anbietern aus der Region einen Gemeinschaftsstand auf der ITB in Berlin haben.

Im ersten Halbjahr wird der Bau der ständigen Ausstellung in Raben einen erheblichen Teil der Arbeitskraft unserer Mitarbeiter binden. Parallel dazu müssen wir neue Projekte entwickeln, da wir bisher nur über Projektförderung aus verschiedenen Quellen unsere Kosten decken können. Schwerpunkte sind dabei die Zusammenarbeit mit unseren Partnern entlang des R 1 und das Projekt LEADER+.

Bernd Schade, Erster Vorsitzender

Besucherrekord im Naturparkzentrum

Bereits im Rechenschaftsbericht für das Jahr 1998 hatte der Vorstand sich zum Ziel gesetzt, die Schwelle von 10.000 Besuchern pro Jahr im Naturparkzentrum zu erreichen. Dieses Ziel konnte wegen der personellen Probleme in Jahr 1999 nicht erreicht werden.

Im zweiten Halbjahr 1999 wurden Marketingmaßnahmen wie Anzeigen, das Naturparkplakat, die Postkartenaktion und Messepräsenzen geplant, die zu Beginn der Saison 2000 umgesetzt wurden - offensichtlich mit Erfolg: Im Jahr 2000 wurden in der Alten Brennerei 11.100 Besucher gezählt.

Wir werden auch zu Beginn der Saison 2001 wieder für den Naturpark und die Alte Brennerei werben, um die Besucherzahl weiter zu steigern: Zielmarke sind nun 12.500 Besucher im Jahr 2001.

Nirgendwo klopfen die Spechte so schön: www.flaeming.net

Bereits seit einem Jahr ist der Naturparkverein auch per e-mail zu erreichen, nun wurde der nächste Schritt getan: rechtzeitig zum Beginn der neuen Saison sind wir auch im Internet mit einer eigenen Homepage vertreten.

Unter www.flaeming.net (nicht zu verwechseln mit www.flaeming.de) haben wir mit finanzieller Unterstützung des Landkreises ein umfassendes Informationsangebot zusammengestellt. Schwerpunkt sind Informationen für Besucher über das Naturparkzentrum. So können Besucher über das Internet Fahrräder

buchen, sich für Veranstaltungen anmelden und Produkte aus dem Flämingshop bestellen.

Wer sich die Seite mal anschaut, versteht auch, was Spechtklopfen mit dem Internet zu tun hat...

LEADER+: der Naturparkverein macht mit

Hinter der Bezeichnung LEADER+ verbirgt sich ein Förderprogramm der EU zur Entwicklung ländliche Räume. Besonders an diesem Programm ist, dass nicht Behörden, sondern private Gruppen mehrheitlich Träger der Projekte sein müssen. Die EU-Richtlinie sieht vor, dass sich Akteure in strukturschwachen Regionen, sogenannte Lokale Aktionsgruppen zusammenschließen und ein Regionales Entwicklungskonzept erarbeiten. Mit diesen Konzepten treten verschiedene Regionen in einen Wettbewerb untereinander. Wer schließlich als LEADER+ - Region anerkannt ist, bekommt Fördermittel, um sein Entwicklungskonzept umzusetzen.

In der Region Fläming-Havelland hat sich eine Lokale Aktionsgruppe als neu gegründeter Verein zusammengefunden. Der Naturparkverein gehört zu den Gründungsmitgliedern dieses Vereins, der Erste Vorsitzende des Naturparkvereins, Bernd Schade, wurde in den Vorstand des LEADER+ -Vereins gewählt.

Der Naturparkverein hat sechs Projekte in das Regionale Entwicklungskonzept eingebracht, unter anderem zur Renaturierung von Kleingewässern, zum Marketing für den Naturpark, zur Fortführung unserer Artenschutzmaßnahmen und zur Ausbildung von Natur- und Kulturführern im Fläming.

R 1: von Raben nach Owczary

Der internationale Fernradweg R 1, der Calais in Frankreich mit St. Petersburg verbindet, führt direkt durch Raben. Die Alte Brennerei ist allerdings nicht das einzige Naturschutzzentrum am R 1. Der Naturparkverein hat deshalb Kontakt zu anderen Zentren am R 1 aufgenommen, um gemeinsam Fördermittel aus Brüssel zu beantragen. Im Rahmen des Projektes

ist geplant, den R 1 bekannter zu machen, die Ausschilderung zu verbessern, ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch, Jugendaustausch sowie die Erarbeitung eines fremdsprachigen Angebots in den beteiligten Zentren.

Die Projektpartner sind das Besucherzentrum des Biosphärenreservats Mittlere Elbe bei Dessau, das Umweltbildungszentrum „Drei Eichen“ bei Buckow im Naturpark Märkische Schweiz und der Naturschutzverein „Lubuski Klub Przyrodników“, der in Owczary in Polen ein Wiesensmuseum betreibt. Die Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern wird bereits in der Vorbereitungsphase immer intensiver. So hat unser Geschäftsführer, Stefan Ratering, auf der Mitgliederversammlung unseres polnischen Partners am 10.02.2001 bereits die Aktivitäten des Naturparkvereins und den Fläming vorgestellt.

Transformation von Transformatoren

Ein Dauerprojekt des Naturparkvereins ist die Umnutzung von Traföhäuschen, die der Energieversorger e.dis nicht mehr benutzt, für Artenschutz Zwecke. Diese ehemaligen Traföhäuschen eignen sich hervorragend als Nistplatz für verschiedene Vogel- und Fledermausarten und können häufig als Storchennistplatz genutzt werden.

Der Naturparkverein übernimmt diese ehemaligen Traföhäuschen von der e.dis und verhindert so den Abriss. Dann werden entsprechende Nisthilfen angebracht, und ein Schild weist auf die neuen Bewohner des alten Traföhäuschens hin. In den vergangenen Monaten wurde das Traföhäuschen auf dem Gelände der Kreisverwaltung am Papendorfer Weg in Belzig umgebaut. Über Hinweise auf weitere aufgegebene Traföhäuschen ist Stefan Ratering immer dankbar.

Impressum:

Naturparkverein Fläming e.V.
Brennereiweg 45
14823 Raben
Tel. (033848) 60 004, Fax -360
e-mail: info@flaeming.net
Internet: www.flaeming.net